

Lektion 7

Amadou: Alles Trainingsache

Seite 114

- 1a** 1 mitarbeiten, mitgehen, mitmachen
2 wegsetzen, weggehen, weglegen,
wegfallen, wegmachen 3 weiterkommen,
weiterfahren, weiterfliegen, weiterspielen,
weiterarbeiten, weitergehen, weitermachen,
weiterleben
4 zurückkommen, zurückfahren,
zurückfliegen, zurücksetzen, zurückgehen,
zurückschießen, zurücklegen, zurückfallen,
zurückholen
- 1b** 2 hingehen 3 weg!, mit! 4 vorbeigefahren
5 wegfahren!, mit!
- 2** 1 fällt ... raus 2 wegfahren 3 fährt ... los, setzt
... hin 4 läuft ... weg, mithelfen 5 bring ... weg
6 zurückfahren 7 mitgehen 8 spielen ...
weiter

Seite 115

- 3** 2 Nein, wir fahren zusammen. 3 Nein, sie
fährt zurück. 4 Nein, wir gehen los. 5 Nein,
ich komme mit. 6 Nein, er geht raus.
7 Nein, er fährt weiter. 8 Nein, er fliegt
vorbei.
- 4** 2 weil 3 denn 4 deshalb 5 Deshalb 6 Weil
- 5** 2 Daher/Deswegen/Darum übt er täglich
Gitarre. 3 Daher/Deswegen/Darum mache
ich jeden Tag Sport. 4 Daher/Deswegen/
Darum bin ich Trainer von einer
Jugendmannschaft.

Seite 116

- 6** 1 Aussprache, merken 2 Entwicklung,
Dialekte 3 Buchstaben, Alphabet,
Schwierigkeit 4 interkulturelle 5 vorlesen,
Magazin 6 Intensivkurs 7 Nachhilfe 8
nationaler
- 7** 1 Wie nennt ihr das 2 Was ist der
Unterscheid zwischen ... und; Können Sie mir
das bitte erklären 3 in unserer Schrift gibt es
keine Großbuchstaben 4 Ich finde es nicht
leicht, ... zu lernen; In meiner Muttersprache
ist das ganz anders
- 8a** **ach-Laut:** 6, 9 **ich-Laut:** 3, 4, 8, 10
sch-Laut: 2, 5, 7

Seite 117

- 8b** 1 Sachen, nach, brauchen, Bauch, doch
2 herrlich, wenig, sonnig, Architekt,
vielleicht, schlecht 3 Arabisch, Aussprache,
stehen, abschreiben
- 8c** 2 Mein Lieblingswort im Deutschen ist
Eichhörnchen. *Würstchen* finde ich sehr
schwierig auszusprechen. Und Dialekte sind
schwer zu verstehen.
3 Du fährst zu schnell. Da war gerade ein
Schild mit einer Geschwindigkeitsbe-
grenzung. Man darf hier nur dreißig fahren.
4 Haben wir schon alle Sachen für das
Picknick? Brauchen wir vielleicht doch noch
Becher? 5 Endlich wieder herrliches Wetter
in Österreich: Es regnet nicht, es wird
überall sonnig und warm.
- 9** 2 größer 3 hoch, höher 4 lieber 5 gut, besser
6 mehr, am meisten
- 10a** 2 fleißiger, schneller 3 länger, müder
4 lauter, lieber 5 besser, fitter
- 10b** 2 Je fleißiger er übt, umso schneller lernt er
es. 3 Je länger man arbeitet, desto müder
wird man. 4 Je lauter die Musik ist, desto
lieber tanze ich! 5 Je besser ich schlafe,
umso fitter bin ich.

Seite 118

- 11** 2 Je mehr Sprachen du sprichst
3 desto/umso einfacher wird es
4 desto/umso leichter schaffst du das
5 Je später ich ins Bett gehe
- 12** 2 Je schlechter das Wetter ist, umso weniger
Lust habe ich darauf. 3 Je früher wir
einkaufen, desto weniger Leute sind im
Supermarkt. 4 Je größer ein Auto ist, umso
mehr Energie braucht es.

13a Oleh B Nilay D Antonela C Tristan A

Seite 119

- 13b** 2 am Ende doch noch 3 Auswendiglernen
4 Lehrer:innen 5 häufig 6 im Unterricht
7 Stress
- 14** individuelle Lösung

Seite 120

- 15a** 2 das Üben 3 das Speichern 4 das Fernsehen
5 das Verschicken 6 das Händewaschen

15b 1 Händewaschen 2 Fernsehen 3 Üben
4 Speichern 6 Verschicken

16 2 Verlängern 3 Tanzen 4 Aufschreiben,
Lernen 5 Klavierüben

17 *Musterlösung:*
Meine Kinder helfen nicht gern beim Putzen.
Beim Radfahren kann ich mich richtig gut
entspannen.
Das Reisen, also die Art und Weise, wie man
reist, hat sich in den letzten Jahren sehr
verändert.
Auch das Diskutieren ist ein wichtiger Teil
des Unterrichts.
Nach dem Deutschlernen gehe ich mit
meiner Freundin meistens noch einen
Kaffee trinken.

Seite 121

18 2 das Lernen, der Lerner / die Lernerin
3 malen, das Malen, die Malerin 4 das
Surfen, der Surfer / die Surferin 5 das
Tanzen, die Tänzerin 6 das Fensterputzen,
der Fensterputzer / die Fensterputzerin

19b 2, 4

19b 2r 3f 4r 5r 6f 7f

20 individuelle Lösung

Lektion 8

Hoa: Der Glückspilz

Seite 122

1 1 Tiere 3 tauschen 4 Versuche 5 Metzger

2 2b 3a 4a

3 A 2 Bereichen 3 Wissenschaftlerin 4 Architekt
5 Tätigkeit 6 Bundesland 7 Beratungsstellen
8 klassischen 9 staatliche

B 1 Gaststätten 2 leiden 3 Aussichten
4 Lehrlinge 5 Einkommen

Seite 123

4 2 neuen 3 laute 4 alten 5 neue 6 normalen
7 privates 8 großen 9 hohes 10 ständigen
11 schwierige

5 2 meisten 3 größten, höchste 4 kleinere,
längeren 5 höheres 6 bessere 7 schönsten
8 flexibleren 9 genauere

6 1 eine, die 2 der, Der, einen, der

Seite 124

7a 2 Verstehst du 3 Einfacher gesagt 4 das
heißt 5 Verstehst du, was

7b *Musterlösung:*

§a Weißt du, was das Wort *Nachhilfe*
bedeutet?

§b *Nachhilfe* ist die gelegentliche oder auch
regelmäßige Unterstützung von Lernenden.
Verstehst du?

§a Nicht so richtig.

§b Einfacher gesagt: Jemand hilft dir
manchmal oder regelmäßig beim Lernen.
Verstehst du, was ich meine?

§a Ah, das ist also so was wie Partnerarbeit?
Das machen wir manchmal im Unterricht.

§b Nicht ganz. *Nachhilfe* bekommt man nach
dem Kurs oder nach der Schule – nicht im
Unterricht.

8a Pkw: 40 % Fahrrad: 26 % zu Fuß: 25 %
Bus und Bahn: 8 %

8b 2 Der Anteil der Personen, die 3 Ein Prozent
der Personen gibt an 4 Die Grafik zeigt 5 Die
Werte für

Seite 125

9 *Musterlösung:*

Es gab eine Untersuchung, wie Personen zu
ihrer Arbeitsstelle kommen, wenn der Weg
maximal 5 km lang ist. Die Ergebnisse waren
sehr interessant: Die meisten, nämlich 40
Prozent der Berufstätigen, benutzen das
Auto. Nur 8 Prozent fahren mit dem Bus
oder der Straßenbahn. Der Anteil der
Personen, die mit dem Fahrrad fahren,
beträgt 26 Prozent. Und ungefähr 25 Prozent,
also jede/r Vierte geht zu Fuß. Am meisten
hat mich überrascht, dass nur so wenige
Personen die öffentlichen Verkehrsmittel
nutzen.

10a 2, 4, 5, 8

10b 3, 4, 6, 7

10c 1 reinkommen, ungültig, angenommen,
Versichertenkarte, unglücklich 2 Dinge,
langweilig, schwanger, Sängerin, Ring
3 dankbar, pünktlich, Enkel, Onkel,
nachdenken

Seite 126

- 11** 2 Hochschule, Semester, Labor 3 Wissen
4 garantiert 5 Link, Seite 6 Verbesserung
- 12** **Nominativ:** • modernes Labor, • bunte Show,
• freche Einbrecher
Akkusativ: • europäischen Führerschein,
• neues Gebäude, • klassische
Buchhandlung, • fantastische Stunden
Dativ: • wunderschönem Park, • modernem
Kreuzschiff, • mutiger Rentnerin, • aktuellen
Angeboten
- 13** 2 gute 3 Schönen 4 frohe 5 Guten

Seite 127

- 14** 2 Um das herauszufinden 3 empfahl mir
eine Ausbildung 4 schließlich dafür
entschieden 5 einen guten Tipp gegeben 6
viele neue Aufgaben
- 15** 1c 2e 4b 5d
- 16** *Musterlösung:*
§a Wir wollen ja zusammen mit unserem
Deutschkurs ins Museum gehen. Zuerst
müssen wir überlegen: In welches Museum
wollen wir gehen?
§b Wir könnten doch ins Museum für
Fotografie gehen. Ich habe gehört, dass es
sehr interessant ist.
§a Einverstanden! Das ist eine gute Idee!
Wann wollen wir denn ins Museum gehen?
Kannst du was vorschlagen?
§b Vielleicht am Montag, da haben wir
keinen Deutschkurs.
§a Das geht leider nicht, da hat das Museum
geschlossen. Wir könnten doch stattdessen
am Samstag hingehen. Da haben sicher alle
Zeit.
§b Ja, stimmt, da hast du recht. Dann gehen
wir nächsten Samstagvormittag. Ist 11:00 Uhr
in Ordnung?
§a Ja, klar! Ich könnte etwas früher kommen
und die Eintrittskarten für alle kaufen.
§b Wäre es nicht besser, wenn wir die
Karten einfach online kaufen? Dann musst
du nicht früher da sein.
§a Okay! Und: Wollen wir eine Führung
haben?
§b Ein Führung finde ich eine gute Idee!
Dann können wir auch Fragen stellen.
§a Gut, dann kaufe ich Karten für eine
Führung. Wo wollen wir uns denn treffen?
§b Sagen wir an der U-Bahn-Station

Hauptbahnhof?

- §a Also ich weiß nicht. Diese Idee finde ich
nicht so gut, weil der Hauptbahnhof so groß
ist.
§b Dann treffen wir uns einfach vor dem
Museum. Die Uhrzeit besprechen wir, wenn
ich die Karten habe.
§a Ja, super. Wir könnten danach noch etwas
essen gehen.
§b Ehrlich gesagt gefällt mir dieser
Vorschlag nicht so gut, weil Essen gehen
ziemlich teuer ist. Wollen wir lieber in ein
Café gehen?
§a Ja, das klingt gut.
§b In Ordnung, dann machen wir es so.

Seite 128

- 17** 2 für die 3 auf das 4 auf der 5 mit dem
6 von der 7 über den 8 für die
- 18** 2 Das sind Freunde, mit denen ich mich gern
verabrede. 3 Das ist die Kollegin, mit der ich
mich gut verstehe. 4 Das ist der Nachbar,
über den ich mich oft aufrege. 5 Das ist die
Stelle, um die ich mich bewerbe. 6 Das ist
das Institut, für das ich mich interessiere.
7 Das sind die Kinder meiner Schwester, um
die ich mich oft kümmere. 8 Das ist der
Bekannte, mit dem ich mich manchmal
treffe.
- 19a** 2, 4, 5
- 19b** 2 Überraschung 3 Stell 4 Verrücktes
5 gerechnet 6 glaubt 7 unglaublich

Seite 129

- 20** 2r 3f 4r 5r 6f 7r
- 21** individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 4

Seite 130

- 1** 1e 3a 4f 5c 6b
- 2** 2 Gaststätte 3 Krippe 4 Metzger
5 Wissenschaftler, Labor, Hochschule
- 3** 1 beschäftigte 3 Semester 4 Spezialistin
5 Bereichen 6 Aussichten 7 Nachfrage
8 Einkommen 9 Entwicklung 10 eignet
11 Tätigkeit

Seite 131

- 4** **2** weiter-; ..., wir arbeiten jetzt weiter
3 weg-; Du kannst bei Schwierigkeiten nicht immer weglaufen / ... nicht immer bei Schwierigkeiten weglaufen **4** mit-; Dann mach doch mal bei unserem Training mit **5** los-; Darum bin ich früher als sonst losgefahren / fuhr ich früher als sonst los **6** zusammen-; Meine Eltern haben lange zusammengelebt / ... lebten lange zusammen
- 5** **2** Der Kurs findet abends nach der Arbeit statt. Darum hatte er anfangs Zweifel, ob er es schafft. **3** Die Themen sind interessant und nicht zu schwer. Daher findet er den Kurs inzwischen toll. **4** Er lernt am besten durch Gespräche und Teamarbeit. Deswegen gefällt es ihm, mit den anderen Lernerinnen und Lernern zusammenzuarbeiten.
- 6** **2** Bei der Beratungsstelle haben sie mir einen Job vorgeschlagen, für den ich mich nicht eigne. **3** Interkulturelle Kompetenz ist ein spannendes Thema, worüber ich mehr wissen möchte. **4** Das ist meine Kollegin Eva, mit der ich das Büro teile. **5** Wir haben den Fehler gefunden, nach dem unser IT-Spezialist den ganzen Tag gesucht hat.

Seite 132

- 7** **2** passenden **3** passender **4** passendem
5 bequeme **6** Gutes **7** Guter **8** gute
- 8** **1** besseren **2** wichtigste **3** kleineren, größeren **4** besten, höheres **6** schwierigsten
- 9a** **2** Je besser die Qualifikation ist, desto/umso leichter findet man eine gute Stelle. **3** Je mehr Verantwortung jemand in seinem Job übernimmt, desto/umso höher ist das Gehalt. **4** Je interessanter Arbeitnehmer:innen eine Tätigkeit finden, desto/umso zufriedener sind sie mit ihrem Job.

Seite 133

- 10** **2** keine Info **3** richtig **4** keine Info **5** falsch
6 keine Info **7** richtig **8** richtig **9** falsch

Seite 134

11a **2**

- 11b** **2** Kuba **3** Wegen der Liebe **4** Als IT-Spezialistin **5** Ihre Zertifikate wurden nicht anerkannt **6** Sie ist für den ganzen Stress in

der Küche nicht geeignet / Es ist ihr zu viel.
7 Als Verkäuferin in einer Bäckerei oder Metzgerei.

11c **2b 3b 4a 5a 6b**

12 *Musterlösung 1:*

Die Grafik zeigt, wie viele Sprachen die Menschen in Deutschland sprechen. Die meisten, nämlich 40 Prozent, sprechen zwei Sprachen. Der Anteil der Menschen, die nur eine Sprache sprechen, beträgt 35 Prozent. 16 Prozent geben an, drei Sprachen zu sprechen. Nur wenige sprechen vier (3 Prozent) oder sogar mehr als vier Sprachen (2 Prozent).

Ich selbst spreche drei Sprachen: meine Muttersprache Farsi, Türkisch und Deutsch. Deutsch ist natürlich sehr wichtig, weil ich in Deutschland lebe und hier arbeiten will. Aber ich würde auch gern Englisch lernen. Als ich neu in Deutschland war, haben manche versucht, mit mir Englisch zu sprechen. Ich habe mich schlecht gefühlt, weil ich nichts verstand. Ich möchte auch reisen. Auch dafür braucht man Englisch.

Musterlösung 2:

In der Grafik sieht man, wie viele Sprachen die Menschen in Deutschland sprechen. 35 Prozent sprechen nur eine Sprache. Der Anteil der Menschen in Deutschland, die zwei Sprachen sprechen, ist ähnlich: 40 Prozent. 16 Prozent können drei Sprachen sprechen. 3 Prozent geben an, dass sie vier Sprachen sprechen. Und nur sehr wenige sagen, dass sie fünf oder mehr Sprachen sprechen. Ich gehöre zur dritten Gruppe, denn ich spreche Yoruba, Englisch und Deutsch. Das ist genug, finde ich.

Seite 135

- 13** **2** Das ist ja wirklich eine Überraschung **3** es kam alles ganz anders **4** Stell dir vor **5** Wirklich unglaublich **6** Damit habe / hätte ich ja überhaupt nicht gerechnet **7** Aber dann ist etwas Verrücktes passiert

14 **2a 3b 4a**

Lektion 9

Samir: Ein neuer Job?

Seite 136

1 2 Arbeitskräfte **3** Rente **4** berufstätige
5 Inserat **6** kaum **7** Atmosphäre **8** Chaos

2 2a 3b 4a

3a B tanzendes C hustende D arbeitende

3b B ein Mädchen, das tanzt C eine Frau, die hustet D Männer, die ... arbeiten

Seite 137

4 2 Schlafende Babys. **3** Ein lachender Mann.
4 Ein klingelndes Handy. **5** Eine sprechende Puppe. **6** Ein klopfendes Herz.

5 2 kommandieren, steigende **3** entspannendes, unterstützend, anstrengenden, ankommenden, störend

6a 2 leicht **3** nicht gern **4** am nächsten Tag zu prüfen

6b Punkte ansprechen, die in der Anzeige genannt werden; Dateien nicht einzeln mailen; die Nummer der Stelle angeben oder schreiben, wo er die Anzeige gesehen hat; auf die korrekte Anrede achten; mitteilen, wann er in der Firma anfangen kann

6c *Musterlösung:*
Hallo ..., du wolltest ein paar Tipps für deine Bewerbung haben. Also: Damit das Unternehmen weiß, ob du die/der passende Kandidat/in bist, solltest du deine beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse beschreiben. Schreibe vor allem etwas zu den Punkten, die für diesen Job wichtig sind. Zeige deine persönliche Motivation: Warum bewirbst du dich für genau diesen Job bei diesem Unternehmen? Dein Anschreiben sollte allerdings nicht länger als eine Seite sein. Und vergiss nicht, die Referenznummer im Stellenangebot im Betreff anzugeben! Wichtig finde ich auch, dass man die/den Ansprechpartner/in, die/der in der Anzeige genannt ist, im Anschreiben mit Namen anspricht. Steht dort kein Name, kannst du ja im Unternehmen anrufen und fragen. Das zeigt, dass dir die Bewerbung wichtig ist. Hilfreich für das Unternehmen ist z.B. auch, wenn du sagst, ab wann du frei bist. Dann kann die Firma besser planen. Und noch ein

Tipp: Schicke deine Bewerbung nicht gleich los, wenn du sie fertig geschrieben hast. Lies sie dir am nächsten Tag noch einmal durch oder bitte eine andere Person, sie zu lesen. Wenn du alle Unterlagen fertig hast, schicke deine Bewerbung per Post an das Unternehmen. Wenn die Firma auch E-Mail-Bewerbungen akzeptiert, kannst du deine Unterlagen natürlich auch per E-Mail senden - das geht am schnellsten und ist am praktischsten. Am besten, du schickst deine Bewerbung in einem Dokument. Habe ich alle deine Fragen beantwortet? Wenn nicht, melde dich einfach noch einmal. Viel Erfolg und liebe Grüße ...

Seite 138

7 1e 3f 4g 5a 6c 7b

8 2 Vor drei Jahren habe ich ... abgeschlossen
3 konnte ich ... Erfahrungen sammeln
4 Seitdem arbeite ich **5** Ich bin es gewohnt
6 Außerdem bin ich gut darin **7** wenn ich Sie in einem persönlichen Gespräch von meinen Qualifikationen überzeugen könnte

9 *Musterlösung:*
Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ...
/ Sehr geehrte Damen und Herren,
mit großem Interesse habe ich Ihre Annonce im Jobportal gelesen und möchte mich hiermit für eine Umschulung als Zugbegleiterin bei Ihnen bewerben. Ich habe eine Ausbildung zur Hotelfachfrau abgeschlossen und drei Jahre in einem großen Hotel gearbeitet. Dort konnte ich in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich zum Beispiel nicht nur an der Rezeption, sondern auch im Service im Hotelrestaurant tätig. Nun bin ich auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Ich habe großes Interesse an einer Umschulung zur Zugbegleiterin und bin für diesen Beruf gut geeignet, weil ich gern mit Menschen zusammenarbeite und es mir leichtfällt, neue Aufgaben zu übernehmen. Ich lerne schnell und bin flexibel und zuverlässig. Gleichzeitig bin ich es gewohnt, selbstständig zu arbeiten. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.
Mit freundlichen Grüßen

...

Seite 139

- 10** 2 überholt 3 Strecken 4 Lehrstelle
5 Jahreszeit 6 Gegend 7 Stau 8 Viertelstunde
9 motiviert
- 11b** 1 tätig, Atmosphäre, Rente, ähnlich, Strecke,
Ärztin 2 Lehre, Weg, Problem, zehn
- 12** 2 eine Erfahrung 3 Fehler 4 den
Auszubildenden 5 die Probezeit 6 die
Arbeitskräfte 7 eine Frist
- 13** 2 der/die Mitarbeitende, der Mitarbeiter
3 teilnehmen, der/die Teilnehmende
4 erziehen, der Erzieher

Seite 140

- 14** 2 Auszubildende 3 Auszubildender,
Auszubildende 4 Auszubildenden 5
Auszubildenden
- 15a** 1 der/die Angestellte 2 interessiert, der/die
Interessierte 3 befragt, der/die Befragte 4
verletzt, der/die Verletzte
- 15b** Befragten, Verletzten, Interessierte

Seite 141

- 16** 1 richtig 2b 3 falsch 4b 5 richtig 6c

Seite 142

- 17a** 2 Möchtest du damit sagen, dass 3 Ich meine
so was Ähnliches wie 4 wie man das in
anderen Sprachen sagt 5 Jetzt fällt mir das
Wort nicht ein
- 17b** 2 Soll das heißen, dass 3 Das bedeutet 4 ob
man das in deiner Sprache auch kennt. 5
Entschuldigung, ich weiß das Wort nicht auf
Deutsch

Seite 142

- 18a** 1b 2a

Seite 143

- 18b** Die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
richtet sich nach den gesetzlichen
Bestimmungen. Die Arbeitsverhinderung ist
dem Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen.
Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als drei
Kalendertage, hat der Arbeitnehmer eine
ärztliche Bescheinigung über das Bestehen
sowie deren voraussichtliche Dauer
spätestens an dem auf den dritten
Kalendertag folgenden Arbeitstag
vorzulegen. Diese Nachweispflicht gilt auch

nach Ablauf der sechs Wochen. Der
Arbeitgeber ist berechtigt, die Vorlage der
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung früher zu
verlangen.

- 19** 2 aufhalten 3 aufgeben 4 ausstellen
5 erbringen 6 verpflichten
- 20** 3 Erhalt 4 auszustellen
5 Zusammenarbeit
- 21** individuelle Lösung

Lektion 10

Ahmet: Gut versichert

Seite 144

- 1** 1B gegen die Tür 2A gegen das Fenster
2B durch das Fenster 3A durch den Zug
3B gegen den Zug.
- 2** 2 abbiegen 3 hupt 4 bremst 5 stoßen

Seite 145

- 3** A richtig: 3, 4 B richtig: 1, 2
- 4** er / es / sie hat geparkt, gebremst,
angehalten, beschädigt
er / es / sie ist gestürzt, gestiegen, passiert
- 5a** 2 eingepackt hatten 3 gestürzt war 4 gelernt
hatten 5 getrunken hattest 6 gesehen hatte
7 gegangen war
- 5b** zuerst → danach: 2 zu viel einpacken →
Koffer nicht schließen 3 auf der Treppe
stürzen → ins Krankenhaus 4 zu wenig
lernen → Prüfung nicht bestehen
5 Alkohol trinken → Kopfschmerzen
bekommen 6 Radfahrer nicht sehen →
Unfall 7 am Abend spät ins Bett gehen → bei
der Arbeit müde sein

Seite 146

- 6** 2 Denn er hatte sein Handy ausgeschaltet.
3 Denn der Film hatte bereits angefangen.
4 Denn sie hatte sich sehr auf den Film
gefremt. 5 Denn er hatte sich den Film allein
angesehen.
- 7a** nehme, bin geflogen, kaufe, fand, verzichte,
geschmeckt hat
- 7b** Für Urlaubsreisen nahm ich nur noch die
Bahn. Früher war ich oft ins Ausland
geflogen. Ich kaufte weniger Klamotten.

Früher hatte ich die neueste Mode sehr wichtig gefunden. Außerdem verzichtete ich auf Fleisch, obwohl mir Fleisch immer gut geschmeckt hatte.

Lösungsalternative:

Für Urlaubsreisen habe ich nur noch die Bahn genommen. Früher war ich oft ins Ausland geflogen. Ich habe weniger Klamotten gekauft. Früher hatte ich die neueste Mode sehr wichtig gefunden. Außerdem habe ich auf Fleisch verzichtet, obwohl mir Fleisch immer gut geschmeckt hatte.

- 8** **2** Nachdem sie sich gewaschen und angezogen hatte, ist sie zum Bäcker gegangen. / Bevor sie zum Bäcker gegangen ist, hat sie sich gewaschen und angezogen. **3** Nachdem sie ein Sandwich gekauft hatte, ist sie mit der Bahn zu ihrer Arbeit im Altenheim gefahren. / Bevor sie mit der Bahn zu ihrer Arbeit im Altenheim gefahren ist, hat sie ein Sandwich gekauft. **4** Nachdem sie sich um die Bewohner:innen des Altenheims gekümmert hatte, hatte sie Zeit für einen Kaffee und das Sandwich. / Bevor sie Zeit für einen Kaffee und das Sandwich hatte, hat sie sich um die Bewohner:innen des Altenheims gekümmert. **5** Nachdem sie einige Verwaltungsaufgaben erledigt hatte, konnte sie ihren Arbeitstag beenden. / Bevor sie ihren Arbeitstag beenden konnte, hat sie einige Verwaltungsaufgaben erledigt. **6** Nachdem sie sich zu Hause ausgeruht hatte, hat sie am Abend an einem Seminar für Altenpfleger:innen teilgenommen. / Bevor sie am Abend an einem Seminar für Altenpfleger:innen teilgenommen hat, hat sie sich zu Hause ausgeruht.

Seite 147

- 9** **1** versichern **3** Pflicht **4** ebenfalls **5** Rentner
6 ...scheibe **7** zulassen
- 10** **1** f **2** e **3** b

Seite 148

- 11** *Musterlösung:*
..., ich interessiere mich für eine Auslandsreisekrankenversicherung, da ich im August mit meiner Familie nach Italien reisen möchte.
Ich habe ein paar Fragen: Welche Vorteile bietet mir Ihre Versicherung und welche

Leistungen kann ich erwarten? Besonders interessiert mich, ob ich nur in Europa versichert bin oder weltweit. Muss ich (außer dem Betrag für die Versicherung) etwas dazubezahlen, wenn ich im Urlaub krank werde und zum Arzt gehen muss? Bieten Sie eine Familienversicherung (Eltern und drei Kinder - 3, 7 und 11 Jahre) an?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

...

- 12a** **2** Während man sich die Zähne putzt, kann man Radio hören. **3** Während man mit Bus oder Bahn unterwegs ist, kann man am Laptop arbeiten. **4** Während man im Flugzeug sitzt, kann man sich genauer über das Reiseziel informieren. **5** Während man Kaffee trinkt, kann man eine Bedienungsanleitung lesen. **6** Während man beim Arzt wartet, kann man Vokabeln wiederholen.

12b individuelle Lösung

- 13** **2** Bevor ich arbeite (auch mgl.: zur Arbeit gehe/fahre/...), mache ich eine halbe Stunde Gymnastik. **3** Nachdem ich gegessen habe, stelle ich das Geschirr sofort in die Spülmaschine. **4** Bevor ich ein neues Gerät kaufe, informiere ich mich im Internet. **5** Bevor Ilsa eingeschlafen ist, hat sie ein paar Seiten gelesen. **6** Nachdem ich das Abitur gemacht/bestanden/... hatte, habe ich ein Jahr lang bei der Post gejobbt. **7** Während wir Zug gefahren sind, haben wir oft Karten gespielt.

Seite 149

14a **1** V **2** V **4** K **5** V **6** V

- 14b** **1** Was kann ich für Sie tun? **3** Dabei ist mir aus Versehen eine Kiste mit teurem Geschirr heruntergefallen. **4** Würden Sie mir bitte noch mal Ihren Namen sagen? **5** Schreibt man das in der Mitte mit S oder mit Z? **6** Können Sie den Namen bitte buchstabieren?

15a **2** Alphabet **3** Verwandte **4** vergessen **5** vorhin **6** Atmosphäre **7** ebenfalls
8 Versicherung **9** vorgestern **10** Vorwahl

15b *Musterlösung:* Fernseher, frühstücken, Erfahrung, Katastrophe, Smartphone,

Physiotherapie, Verein, vergleichen,
einverstanden

- 15c** 2 V-E-R-W-A-N-D-T. 3 Mit zwei F.
4 Nein, mit V. 5 Mit P-H. 6 P-U-L-L-O-V-E-R.

Seite 150

- 16a** 2 manchmal nur einen Teil des Schadens
3 nicht verpflichtend 4 Vorteile 5 auch die
Polizei

16b Musterlösung:

[...] musst du Folgendes machen: Am besten notierst du dir, wann und wo genau der Schaden passiert ist (Datum und Uhrzeit) und machst ein paar Fotos vom Schaden. Ist der Schaden größer oder handelt es sich um einen Verkehrsunfall, dann ist es gut, wenn du Zeugen hast. Den Schaden solltest du der Versicherung so schnell wie möglich melden. Das kannst du per Post, per Mail, telefonisch oder online machen. Oft haben die Versicherungen auf ihrer Webseite ein Formular für die Schadensmeldung, das du ausfüllen kannst. Man kann da auch direkt alle Dokumente, Fotos usw. mitschicken. Aber Achtung: Prüfe vorher noch mal in deinen Versicherungsunterlagen, ob die Versicherung in jedem Fall den gesamten Schaden bezahlt oder nur einen Teil. Wenn du einen Teil des Schadens selbst bezahlen musst, kann es sinnvoller sein, der Versicherung einen Schaden nicht zu melden. Übrigens: Ist der Schaden durch Kriminelle entstanden, musst du das der Polizei melden.
Ich hoffe, ich konnte dir helfen!
Viele Grüße
...

Seite 151

- 17a** A2 C4 D3

- 17b** 2 einen neuen Schlüssel für Nadja machen lassen eine neue Schlüsselanlage installieren 3 preiswert sehr teuer 4 abgelehnt zugesagt / zugestimmt (auch mgl.: hat abgelehnt, die Kosten zu übernehmen übernimmt die Kosten)

17c Musterlösung:

... merkte ich, dass mein Haustürschlüssel nicht mehr in meiner Tasche war. Ich bin sofort zum See zurückgefahren und habe dort gesucht – leider ohne Erfolg. Ich habe

dann dem Vermieter wegen des Schlüssels Bescheid gegeben. Er sagte, dass man eine neue Schlüsselanlage im Haus installieren muss und dass das sehr teuer ist.

- 18** individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 5

Seite 152

- 1** 2 aufgeben 3 ausgebildet 4 berufstätig
5 ...verhältnis 6 mailen 7 Zusage
2 2 erschrecken 3 aufhält 4 überholen
5 Strecken 6 Pflicht 7 anwendet 8 Stau
9 Baustellen

Seite 153

- 3** 2 knapp 3 vorgestern 4 Zeitpunkt 5 vorhin
6 Zeitpunkt
4 2d 3f 4a 5b 6g 7c
5 2 Während das Baby schläft, zeichnet sie die Pläne für ein Gebäude fertig. 3 Bevor sie Feierabend machen kann, muss sie noch eine Präsentation vorbereiten. 4 Nachdem sie die Präsentation an ihre Chefin geschickt hat, fährt sie den Laptop runter. 5 Bevor sie schlafen geht, will sie sich noch ein bisschen entspannen. 6 Während sie einen heißen Tee trinkt, hört sie ruhige Musik.
6 2 ..., nachdem ihr den Schaden bei der Versicherung gemeldet hattet 3 Nachdem uns Mama / Mama uns eine Gute-Nacht-Geschichte erzählt hatte, ... 4 Nachdem ich aufgewacht war, ... 5 Nachdem die Polizisten den Schaden am Fahrzeug fotografiert hatten, ... 6 Nachdem wir im Wald spazieren gegangen waren, ...

Seite 154

- 7** 2 gutschmeckende Speisen 3 einer einladenden Atmosphäre 4 einen entspannenden Spaziergang 5 ein beruhigendes Bad 6 stattfindenden Ausflügen
8 2 Reisende 3 Jobsuchende
4 Teilnehmenden 5 Lesende
9 1 Verletzter, Befragten 2 Versicherte, Gestohlene

Seite 155

10a 2 Sag es deinem Arbeitsgeber **3** Das Kündigungsschreiben **4** Der Abschied

10b 2a 3b 4b 5a

Seite 156

11a 2 richtig **3** richtig **4** falsch

11b 2 die Polizei **3** Mit einer Bescheinigung **4** bei der Polizei

12 *Musterlösung 1:*

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen. Ich suche (gerade/zurzeit) eine neue Herausforderung und möchte mich deshalb um die Stelle als Pflegefachkraft bewerben.

Ich habe die Ausbildung zum Krankenpfleger abgeschlossen und konnte schon in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich (als Pfleger) auf der Intensivstation und in einem Altenheim tätig.

Ich bin zuverlässig und teamfähig. Es fällt mir leicht, Neues zu lernen. Außerdem bin ich es gewohnt, im Schichtdienst zu arbeiten.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Fink

Musterlösung 2:

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen, denn ich suche eine neue Herausforderung. Hiermit möchte ich mich um die Stelle als Pfleger (in Ihrem Haus) bewerben.

Ich habe eine Ausbildung zum Krankenpfleger gemacht. Inzwischen habe ich drei Jahre Berufserfahrung: Ich habe auf einer Intensivstation und in einem Altenheim (als Pfleger) gearbeitet. Ich bin (selbstverständlich) bereit zum Schichtdienst. Außerdem bin ich zuverlässig und teamfähig. Es gefällt mir (sehr), Neues zu lernen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie in einem persönlichen Gespräch von meinen Qualifikationen überzeugen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Fink

Seite 157

13 1 Schreibt man das am Ende mit **2** ... ich weiß das Wort nicht auf Deutsch. / Das heißt übersetzt ... / Kannst du das Wort bitte buchstabieren **3** ... jetzt fällt mir das Wort nicht ein. / Ich meine so was Ähnliches wie ... / was ich sagen will

14 2 ist das wirklich so wichtig **3** Bist du da sicher **4** Soll das heißen

Lektion 11

Luna: Ein super Team!

Seite 158

- 1 2** bedient **3** Lautsprecher **4** Kuli
- 2 1** Hast du etwa kein Taxi bestellt? **2** Das gibt es doch nicht!, Regen Sie sich doch nicht so auf! **3** Kannst du etwa keine Kaffeemaschine bedienen?, Moment mal, wie sprichst du denn mit mir?, Reg dich doch nicht so auf., Ich finde, dass wir das klären müssen.

Seite 159

3a+b 2 irgendjemand **em**, jemand **em**
3 niemand **en** **4** jemand **en** **5** niemand **em**

4a Ärger: 2, 4, 7, 9 **Freude:** 5, 6 **Trauer:** 3, 8

5 2 Sehenswürdigkeiten **3** besichtigen
4 Tierpark **5** Jahreskarte **6** Einzelticket
7 Bücherei **8** Roman **9** Couch **10** chatte

Seite 160

6a 2 Du solltest nochmals zum Arzt gehen, statt ständig Schmerztabletten zu nehmen.
3 Statt mit dem Auto zur Arbeit zu fahren, nimmt sie jetzt das Fahrrad. **4** Anstatt zu studieren, möchte Yana lieber eine Ausbildung machen. **5** Statt ein Einzelticket zu kaufen, solltet ihr eine Jahreskarte nehmen. **6** Nein, ich trinke lieber einen Kaffee, anstatt ein Eis zu essen.

6b 2 Du solltest nochmals zum Arzt gehen, statt dass du ständig Schmerztabletten nimmst.
3 Statt dass sie mit dem Auto zur Arbeit fährt, nimmt sie jetzt das Fahrrad. **4** Anstatt dass Yana studiert, möchte sie lieber eine Ausbildung machen. **5** Statt dass ihr ein Einzelticket kauft, solltet ihr eine

Jahreskarte nehmen. **6** Nein, ich trinke lieber einen Kaffee, anstatt dass ich ein Eis esse.

- 7** **2** Statt ständig neue Bücher zu kaufen, sollte er sich in einer Bücherei anmelden. **3** Statt eine Liste mit den Namen zu schreiben, sollte sie die Namen in den Computer eingeben. **4** Statt immer alleine Mittagessen zu gehen, sollte er mit den Kollegen in die Kantine gehen. **5** Statt sich schon wieder eine teure Uhr zu kaufen, sollte er ein soziales Projekt finanziell unterstützen. **6** Statt immer nur auf der Couch zu sitzen und nichts zu tun, sollte sie mal was unternehmen.

Seite 161

- 8** **2e** Statt dich über den Winter zu ärgern, solltest du dich auf den Frühling freuen. / Du solltest dich auf den Frühling freuen, statt dich über den Winter zu ärgern. **3d** Statt auf die Nachbarn sauer zu sein, solltest du das Problem mit Humor lösen. / Du solltest das Problem mit Humor lösen, statt auf die Nachbarn sauer zu sein. **4a** Statt dich ständig zu langweilen, solltest du dir ein Hobby suchen. / Du solltest dir ein Hobby suchen, statt dich ständig zu langweilen. **5c** Statt immer nur zu chatten, solltest du dich mit Freunden verabreden. / Du solltest dich mit Freunden verabreden, statt immer nur zu chatten.
- 9** **1** falsch **2** falsch **3** richtig

Seite 162

- 10a v. o. n. u.:** 4, 2, 3, 6, 5, 1, 8, 7
- 10b** **2** Er war gar nicht nett. **3** Ich weiß gar nicht, was ich tun soll. **4** Das schaffst du bestimmt.
- 11** **2** ... werden sehr gute Löhne gezahlt. **3** ... werden gute Arbeitsbedingungen geboten. **4** ... werden viele Verträge mit alten und neuen Kund:innen abgeschlossen. **5** ... werden von der Firma sehr individuell betreut. **6** ... werden in der ganzen Welt verkauft. **7** ... werden modernste Technologien genutzt. **8** ... wird auch die Umwelt geschützt. **9** ... werden verschiedene soziale Projekte gefördert.

Seite 163

- 12** **2** muss ... gespart werden **3** darf ... gegessen werden **4** wollen ... geweckt werden **5** müssen ... verschrieben werden **6** kann ...

abgeschlossen werden **7** darf ... geparkt werden **8** müssen ... gestrichen werden

- 13a** **2** Alik **3** Mutter **4** Vater **5** Vater, Mutter, Lina, Alik

- 13b** **2** ... möchte Opa zum Seniorentreff gebracht werden. **3** ... am Freitag zwischen 16 und 19 Uhr abgeholt werden kann. **4** ... müssen die Abfalltonnen auf die Straße gestellt werden. **5** ... darf ja am Sonntag bis Mittag geschlafen werden.

- 14** **2a** **3b** **4e** **5c**

Seite 164

- 15a** **kritisch nachfragen:** 2, 4, 5, 6
ein Problem erklären / Lösungsvorschläge machen: 1, 9, 10
auf eine Erklärung reagieren: 3, 7

- 15b** **2** Warum warst du denn gestern so sauer? **3** Wirklich? Hat dir niemand erklärt, wie ..., Danke, dass du mir das gezeigt hast.

- 16** *Musterlösung:*

Liebe ..., lieber ...,
ich habe eine schlechte Nachricht. Leider kann ich am Freitag nicht kommen, weil ich die Schicht eines kranken Kollegen übernehmen muss. Es tut mir sehr leid, ich hatte mich so auf unser Treffen gefreut, wir haben uns ja schon so lange nicht mehr gesehen. Deshalb möchte ich unser Treffen nicht absagen, sondern verschieben. Habt ihr am nächsten Freitag Zeit? Das klappt bei mir sicher, denn da habe ich frei. Bitte seid mir nicht böse! Ich hoffe, wir sehen uns nächste Woche!

Liebe Grüße

...

Seite 165

- 17** **2** oft **3** einen Schreck **4** verabreden
5 Ruhezeiten **6** gründlich **7** Gedanken

- 18** **2** ... brauche ich nicht mehr anzurufen **3** Zum Wohnungsamt muss ich noch gehen **4** Die Autoversicherung muss ich noch abschließen **5** Eine Monatskarte brauche ich nicht mehr zu kaufen **6** Mit Sandra muss ich mich noch verabreden **7** Tonis Handyvertrag brauche ich nicht mehr zu kündigen

- 19** individuelle Lösung

- 20** individuelle Lösung

Lektion 12

Zofia: Zeit aufzuräumen!

Seite 166

- 1 **2** Apparate, Zeug, entsorgen **3** Festplatte, retten, vornehmen **4** Zahnbürsten, jemals, zwingen **5** unheimlich, schätzen, trocknen
- 2 **2f** Und was macht man damit? **3e** Was benutzt du zum Sichern deiner Daten? **4b** Wofür braucht man das Werkzeug? **5a** Was benutzt du zum Bezahlen am Ticketautomaten? **6c** Wofür benutzt du dieses Öl?
- 3a** **3** morgen **4** nach den Sommerferien **5** werden wird **6** wird in ein paar Wochen ... machen **7** diesen Freitag

Seite 167

- 3b** **2** besuchen – werden ... besuchen **3** Spielst ... mit – Wirst ... mitspielen **4** zieht – werdet ... ziehen **5** parkt – wird ... parken **6** heiraten – werden ... heiraten
- 4** **2** Wann wird meine Arbeitszeit beginnen? **3** Um wie viel Uhr werde ich morgens aus dem Haus gehen? **4** Mittags werde ich in der Kantine essen. **5** Ich werde viele neue Leute kennenlernen. **6** Hoffentlich werde ich interessante Aufgaben bekommen. **7** Wird meine Chefin sympathisch sein? **8** Wie werden wohl meine neuen Kollegen sein?
- 5** **2** Nach dem Sprachkurs werde ich einen Job suchen. **3** Ab morgen werde ich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. **4** Werdet ihr Ende des Monats aus eurer Wohnung ausziehen? **5** Wird Henri in den Ferien wieder am Kiosk arbeiten? **6** In zehn Jahren wird niemand mehr fernsehen.
- 6** **2** Ich werde im Zelt schlafen. **3** Nein, Pietro wird mitkommen. **4** Wir werden durch Österreich fahren. **5** Wir werden selbst kochen. **6** Ich werde Fotos schicken.

Seite 168

- 7** **2C 3B 4C 5A**
- 8** **1** wahrscheinlich **2** Vermutlich **3** vermute, dass; Vielleicht **4** glaube, dass; denke, dass **5** Ich nehme an
- 9** **1** Transport **2** Bücherei, digital **3** Radiosender, gespannt **4** Reisebüros, Allerdings, Mühe **5** Geldschein verpacken

Seite 169

10a [...] Schnell und einfach findet man den besten Preis für ein Produkt. Im Laden zahlt man für dieses häufig mehr, denn Geschäfte haben Kosten für Miete und Personal. Dafür bekommt man aber individuelle Beratung von Verkäufer*innen und eine Vorauswahl an guten Produkten. Was gefällt und passt, kann man direkt mitnehmen, ohne Versandkosten zu bezahlen und auf die Lieferung warten zu müssen. Bei einem Internetkauf erkennt man erst Tage später, ob das gekaufte Produkt das richtige ist. Ärgerlich ist, wenn die Qualität enttäuscht und man die Rückgabe organisieren muss: die Retoure anmelden, das Paket zur Post bringen ...

10b **2** falsch **3** richtig **4** richtig

10c Vorteile Kauf im Internet: Produkte sind schnell und einfach zu finden, besserer Preis

Vorteile Kauf im Laden: individuelle Beratung von Verkäufer*innen, Vorauswahl an guten Produkten, man kann Produkte gleich mitnehmen und muss keine Versandkosten bezahlen, kein Warten auf die Lieferung

Nachteile Kauf im Internet: Versandkosten, Warten auf die Lieferung, man erkennt erst später, ob das Produkt das richtige ist, wenn nicht → man muss die Rückgabe organisieren (Retoure anmelden, Paket zur Post bringen), schlecht für die Umwelt, schlechte Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden bei Lieferdiensten

Nachteile Kauf im Laden: höherer Preis

10d individuelle Lösung

Seite 170

- 11** **2** umtauschen **3** Händler **4** ausschließlich **5** Ausnahme **6** kommerzielle **7** voraussichtliche **8** nachfragen **9** Umtausch **10** Garantie **11** pauschal **12** Bedingungen
- 12** **1** betriebliche **2** minütlich **3** Festliche, glückliche **4** handwerklich, sportlich **5** Herzlich, freundlichen **6** körperlichen, täglich

Seite 171

13a Freiheit – Abteilung – Bücherei – Möglichkeit – Mädchen – lustig – Regal –

arabisch – dankbar – arbeitslos – Station –
salzarm – preiswert

13b Betonte Endungen: Bücherei, Regal, Station
Unbetonte Endungen: Freiheit, Abteilung,
Möglichkeit, Mädchen, lustig, arabisch,
dankbar, arbeitslos, salzarm, preiswert

14 2a 3b / 1b 2c 3a

15 3 Ich surfe nie im Internet. Ich blockiere die
Cookies nicht. → Ich surfe nie im Internet,
ohne die Cookies zu blockieren.
4 Thilo kauft Brillen online. Er probiert sie
vorher nicht an. → Thilo kauft Brillen
online, ohne sie vorher anzuprobieren.
5 Manche Shops verschicken Ware. Die
Käufer haben nicht bezahlt. → Manche
Shops verschicken Ware, ohne dass die
Käufer bezahlt haben.

16 individuelle Lösung

Seite 172

17a 2 Ohren 3 Ampel 4 Geschmack

17b 2 sehenswert 3 preiswert 4 hörens Wert

18a A2 C4 D3

18b 2 Rückgabe der Wohnung an den Vermieter;
Wohnung muss leer sein 3 schöne alte
Stühle; besonders; gute Qualität, nicht jeder
hat solche Stühle 4 Suche nach einer
Katzensitterin; Empfehlung für einen
Zahnarzt

19a links v. o. n. u.: 6, 2, 9, 5
rechts v. o. n. u.: 3, 7, 4, 8

Seite 173

19b Musterlösung:

- + Hallo Karen, ich interessiere mich für den
Kinderwagen. In welchem Zustand er denn?
Danke und viele Grüße Daniel.
- Hallo Daniel, wir haben den Wagen zwei
Jahre genutzt, aber er ist in einem sehr
guten Zustand.
- + Wie groß ist er denn? Passt er in einen
Kofferraum?
- Ja, das ist kein Problem.
- + Kann man am Preis noch was machen?
- Okay, schlag was vor!
- + Sagen wir 70 €?
- Der Kinderwagen war sehr teuer. Sind 80 €
auch in Ordnung?
- + Einverstanden.

20 1c 2b 3c 4a 5b 6a

21 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 6

Seite 174

1 2 Marke 3 Zustand 4 voraussichtlicher
5 Lieferung 6 Umtausch 7 Händler

2 2 zuschauen 3 liefern 4 handeln
5 nachfragen

3 2 Innenstadt 3 Schaufenstern 4 besichtigen
5 Bücherei 6 verabreden

Seite 175

4 2 Sie braucht zum Beispiel keine
Medikamente einzutragen. 3 Sie braucht
auch nicht den Dienstplan zu erstellen.
4 Und zum Glück braucht sie auch keinen
Kaffee für die Kolleg:innen zu kochen.

5 2 ... werden morgen reiten gehen 3 ... die
Prüfung nicht bestehen werde 4 ... werden
die Menschen in 50 Jahren leben 5 Wirst ...
finanziell unterstützen, ...

6 2 Die Zahnbürste sollte alle drei Monate
gewechselt werden. 3 Die Hände sollten
immer gründlich gewaschen werden. 4 Darf
in der Wohnung Wäsche getrocknet werden?
5 Im Online-Handel kann Ware
zurückgegeben werden. 6 Kann für das
Gerät ein Ersatzteil bestellt werden? 7 Wo
können Jahreskarten für die Bahn gekauft
werden? 8 Nach der Party muss das
Wohnzimmer aufgeräumt werden.

Seite 176

7 2 Man sollte Probleme und
Missverständnisse klären, statt sie einfach
nicht anzusprechen. 3 Du solltest mal mit
den Kindern in den Tierpark gehen, statt sie
allein vor dem Fernseher zu lassen. 4 Wir
sollten uns in einem Verein engagieren,
statt auf der Couch zu sitzen. 5 Sie sollten
mit Kritik umgehen können, statt sich sofort
aufzuregen und andere zu verletzen.

8a 2 ohne die Waren sicher zu verpacken.
3 ohne die Lieferadresse doppelt zu prüfen.
4 ohne auf die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen hinzuweisen.

- 8b** 2 ... ohne dass ich dich darum bitten muss
3 ... ohne dass du mich kritisierst 4 ... ohne
dass jemand dir dankt / dir jemand dankt

Seite 177

- 9a** 2 gratis 3 pro Tag einmal 4 maximal 5 nie
6 müssen 7 ausschließlich
- 9b** 2 ja, kostenlos 3 ja, 20 bis 25 Euro 4 nein
5 ja, 5 bis 8 Euro 6 nein

Seite 178

- 10a** 2 denn 3 mal, denn 4 bitte 5 doch, so 6 etwa

10b *Musterlösung:*

§a Also, das gibt es doch nicht. Es sind schon wieder keine Bohnen mehr im Kaffeeautomaten und der Wassertank ist auch leer. Bestimmt hast du den letzten Kaffee rausgelassen/genommen, Raed, stimmt's?

§b Wie meinst du das denn jetzt?

§a Du trinkst zehn Tassen am Tag. Aber ich habe noch nie gesehen, dass du dich auch um die Kaffeemaschine kümmern würdest. Kannst du etwa keine Kaffeemaschine bedienen?

§b Moment mal, wie sprichst du denn mit mir? / Kannst du bitte sachlich bleiben? / Reg dich doch nicht so auf.

§a Tut mir leid. Ich bin nur so sauer, weil ich mir nie einfach einen Kaffee holen kann. Es wäre schön, wenn du dich auch um die Maschine kümmern würdest.

§b Okay, in Zukunft achte ich darauf. / Ich verspreche (dir), in Zukunft darauf zu achten.

- 11** 2 ... ist ganz in Ordnung / ist in einem guten Zustand / funktioniert einwandfrei 3 Kann man am Preis noch was machen 4 Schlag was vor 5 Einigen wir uns auf / Wie wäre es mit

Seite 179

- 12a** 2 optimistisch 3 optimistisch 4 pessimistisch

- 12b** 1 das Klima noch retten 2 nur noch vier Tage pro Woche, mehr Freiheit, mehr Freizeit 3 nächsten zehn Jahren, verdienen, Mitte 50, Rente gehen 4 viele Krankheiten, im Altenheim

13 *Musterlösung:*

Sehr geehrte Damen und Herren, /
Sehr geehrte Frau Winter, /

Sehr geehrter Herr Wolters,
ich interessiere mich für Ihren Kurs „xx“ und habe noch Fragen. Was passiert, wenn man (kurz vorher) krank wird und nicht zum Kurs kommen kann? Bekommt man dann sein Geld zurück? Auch würde ich gern wissen, ob man im Voraus bezahlen muss oder ob (zum Beispiel) auch Ratenzahlung möglich ist? Vielen Dank im Voraus für Ihre Auskünfte. Mit freundlichen Grüßen

...

Extra

Deine Geschichte

Seite 180

- 1** 2 Neffe 3 Mut 4 Gewinn 5 stark 6 Menge
7 einsam 8 hochladen 9 Glück
- 2** 2 Berated euch 3 sehen uns; uns ...
verabreden 4 euch helfen; euch
unterstützen
- 3** 2 Ana liebt Béla und Béla liebt Anna. 3 ---
4 Ana schreibt Béla Nachrichten und Béla
schreibt Ana Nachrichten. 5 --- 6 Ana sieht
Béla an und ist glücklich und Béla sieht Ana
an und ist glücklich.
- 4** 2 einander 3 voneinander 4 miteinander
5 umeinander

Seite 181

- 5** A 2 Hafen 3 Feuerwehr 4 Fahren 5 Tradition
6 Risiken 7 Lebensgefahr
- B** 1 stammten 2 winkten 3 Vertrauen
4 zukünftig 5 Zuhause 6 Zuwanderer
- 6** 2 die 3 dem 4 die 5 das 6 die 7 der 8 den
- 7a** 2 etwas, was 3 etwas, was 4 vieles, was
5 das Beste, was 6 da, wo 7 überall, wo
- 7b** individuelle Lösung

Seite 182

- 8a** 2 a 3 g 4 c 5 b 6 d 7 f

- 8b** 2 Am gleichen Tag 3 ein paar Stunden später
4 Am Anfang 5 Wenige Wochen später 6 vor
einem Monat

- 8c** individuelle Lösung

- 9** 2 Erinnerung 3 Ereignis 4 Gold 5
Fußgängerzone 6 Aufnahme 7 geschieht 8
korrigieren **Lösungswort:** Ausdruck

10a v. o. n. u.: 2 5 6 1 3 4

Seite 183

10b *Musterlösung A:*

- + [...] Vielleicht könnten wir ja ein Buch mit Fotos von uns allen für uns alle machen. Was meint ihr?
- Gute Idee, das ist eine schöne Erinnerung! Das können wir gern machen.
- * Hm, vielleicht könnten wir ja auch eine Fotobox bei unserem Abschiedsfest haben? Wir hatten so etwas bei der Hochzeit meiner Schwester. Da kann man total lustige Bilder machen. Was haltet ihr davon?
- + Oh ja, das ist noch besser!
- Okay, das machen wir!

Musterlösung B:

- + [...] Vielleicht könnten wir ja unserem Kursleiter noch ein Abschiedsgeschenk machen? Was meint ihr?
- Das können wir gern machen. Hast du eine Idee?
- + Vielleicht ein Kinogutschein? Was haltet ihr davon?
- Gute Idee! Das machen wir!
- * Hm, vielleicht könnten wir auch einen Büchergutschein kaufen. Er liest sehr gern.
- + Oh ja, das ist noch besser!
- Super.

11 individuelle Lösung